



Covid-19: Die Volksbank stellt ab sofort die über SACE staatlich garantierten Finanzierungen für Unternehmen bereit

Ab heute bietet die Volksbank den Unternehmen auch die über SACE staatlich garantierten Finanzierungen an. Im Rahmen des „Decreto Liquidità“ werden mit dieser Garantie jene Unternehmen unterstützt, die im Zuge der Corona-Epidemie in wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Bekanntlich können kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die unter den Folgen der Corona-Krise leiden, bereits seit einiger Zeit Finanzierungen beantragen, die vom Zentralen Garantiefonds mit einer Garantie unterlegt sind. Für größere Unternehmen, die einen Liquiditätsbedarf von über 5 Millionen Euro haben, wurde mit dem jüngsten „Decreto Liquidità“ eine Finanzierungsmöglichkeit eingeführt, an der SACE beteiligt ist. Das Unternehmen der Gruppe Cassa Depositi e Prestiti ist auf Kreditversicherung, Investitionsschutz und Garantien spezialisiert.

Die Garantien können innerhalb 31. Dezember 2020 für Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens 6 Jahren beantragt werden, wobei die Voramortisierungszeit maximal 24 Monate betragen kann. Die Garantie steht jenen Unternehmen jeglicher Größenordnung und Branche zur Verfügung, die nach dem Ausbruch der Epidemie in Schwierigkeiten geraten sind, wobei die KMU mit bis zu 499 Beschäftigten zunächst den Garantiefonds vollständig ausschöpfen müssen.

Die von SACE ausgestellte Garantie gilt für:

- 90% der Finanzierung für Unternehmen mit weniger als 5.000 Beschäftigten in Italien und mit einem Umsatz von bis zu 1,5 Milliarden Euro;
- 80% der Finanzierung für Unternehmen mit mehr als 5.000 Beschäftigten in Italien und mit einem Umsatz zwischen 1,5 und 5 Milliarden Euro;
- 70% der Finanzierung für Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 5 Milliarden Euro.

Das gesamte zur Verfügung stehende Volumen beläuft sich auf 200 Milliarden Euro; davon sind mindestens 30 Milliarden Euro den KMU vorbehalten.

„Die Volksbank unterstützt die Geschäftskunden beim Neustart nach der gesundheitlichen Notlage in sehr konkreter Weise“, sagte Generaldirektor Alberto Naef. „Als eine im Nordosten Italiens verwurzelte Regionalbank tragen wir in dieser herausfordernden Zeit



eine besondere Verantwortung und konzentrieren uns auf die finanzielle Unterstützung für die Unternehmen und die Wirtschaft in unserem Einzugsgebiet.“

Die Berater der Volksbank suchen zusammen mit den Kunden die besten Lösungen und jene Finanzierungsmöglichkeit, die am besten dazu geeignet ist, die Auswirkungen der Pandemie zu mildern.

Die Volksbank ist und bleibt Partner für ihre Kunden.

Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 169 Filialen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter und zählt rund 60.000 Aktionäre.